

An den Kreistag des Kreis Kleve

Landrat Christoph Gerwers
Nassauerallee 15-23
47533 Kleve

Kleve, 19. Juli 2025

Antrag: Anschaffung mobiler Schwimmpool-Container für die Schwimm-Ausbildung

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Gruppe der Vereinigten Wählergemeinschaften im Kreistag des Kreises Kleve, bitten Sie, folgenden Antrag als Tagesordnungspunkt dem Fachausschuss für Schule, Kultur und Sport am zur Bratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Antrag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt die Kosten für die Anschaffung eines Schwimmpool-Containers zu ermitteln.
2. Erfahrungsberichte in anderen Kreisen und Kommunen einzuholen und vorzustellen.
3. Ein Konzept für die Nutzung und den Betrieb zu erarbeiten.

Begründung:

Die Generation der Nichtschwimmer wird von Jahr zu Jahr größer. Dabei haben die Auswirkungen der Corona-Pandemie zu einer Verschlimmerung der Situation geführt.

Fast 60 Prozent der Zehnjährigen sind keine sicheren Schwimmer!

„Eine repräsentative Forsa-Umfrage hat es deutlich aufgezeigt: 59 Prozent der Zehnjährigen sind keine sicheren Schwimmer. Dies gab die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) im Juni 2017 in Hannover bekannt. Als sicherer Schwimmer wird bezeichnet, wer die Disziplinen des Jugendschwimmabzeichens in Bronze (Freischwimmer) erfüllt. Mit dieser Auffassung steht die DLRG nicht allein da. Sie wird unterstützt von allen Schwimmsporttreibenden Verbänden und der Kultusministerkonferenz (KMK). „Die Schwimmfähigkeit der Kinder im Grundschulalter ist weiterhin ungenügend. Im Durchschnitt besitzen nur 40 Prozent der Sechs- bis Zehnjährigen ein Jugendschwimmabzeichen“, so der heutige DLRG-Präsident Achim Haag während der Präsentation der Zahlen. Die Umfrage zeige hier sehr

deutlich auf, dass nach Angaben des befragten Elternteils 77 Prozent der Grundschüler das „Seepferdchen“ absolviert haben. Haag: „Als sicherer Schwimmer kann nur gelten, wer die Disziplinen des Jugendschwimmabzeichens in Bronze sicher beherrscht. Alle Experten, Sportwissenschaftler und unsere Ausbilder sind sich einig, dass die Prüfungsanforderungen des Seepferdchens dafür zu gering sind.“ Das Seepferdchen ist kein Schwimmabzeichen, hier handelt es sich lediglich um eine Bescheinigung dafür, dass sich das Kind auf einer Strecke von 25 Metern über Wasser halten kann.“

Quelle: <https://www.dlrg.de/informieren/die-dlrg/presse/schwimmfaehigkeit/>

Das Problem: Viele Kinder lernen das Schwimmen häufig nur dann, wenn ihre Eltern private Schwimmkurse bezahlen können. Kinder von einkommensschwachen Familien bleiben hingegen häufig auf der Strecke und kommen teilweise sogar überhaupt nicht mit Wasser in Berührung.

Ein Lösungsansatz, um das Schwimm-Dilemma zu beenden könnten so genannte Schwimmpool-Container sein. Die Schwimmpool-Container mit einem acht Meter langen Pool ermöglichen eine erste Wassergewöhnung und das Erlernen der Grundfertigkeiten des Schwimmens – direkt auf dem Pausenhof der Schule.

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt die Kosten für die Anschaffung eines Schwimmpool-Containers zu ermitteln
2. Ein Konzept für die Nutzung und den Betrieb zu erarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Janssen
Vorsitzender
Gruppe Vereinigte Wählergemeinschaften

Patricia Gerlings-Hellmanns
stellvertretende Vorsitzende

Kopie an: CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP-Fraktion, AfD-Kreistagsgruppe, KTM Hayduk